

Best.-Nr.
669

Sopro MG-Flex®

MicroGum® Flexkleber S2



Einkomponentiger, zementärer, hochflexibler Dünnbettmörtel C2 TE S2 nach DIN EN 12004, besonders für die sichere Verlegung von Feinsteinzeug-, Beton- sowie Naturwerksteinplatten. Auf jungen, unbeheizten Zementestrichen, auf Wand- und Fußbodenheizung sowie Hohlböden und Trockenestrichen durch spannungsabbauende Wirkung der Mörtelmatrix. Extrem niedriger Verbrauch von nur 0,9 kg/m² je mm Schichtdicke. Besonders empfehlenswert zur Verklebung von Sopro Trittschalldämmplatten sowie Trittschall- und Entkopplungsbahnen. Hohe trittschalldämmende Wirkung in Verbindung mit keramischen Belägen. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0$ N/mm²
- T: hohe Standfestigkeit
- E: lange klebeoffene Zeit
- S2: Biegezug ≥ 5 mm
- Extrem ergiebig
- Spannungsentkoppelnde Wirkung
- Wand und Boden, innen

Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Formteile, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Cotto, Großflächenkeramik. Für Wohnbereiche, Gewerbe- und Industrieflächen (an der Wand).

Geeignete Untergründe

Beton, mind. 28 Tage alt; junge, unbeheizte Zementestriche sofort nach Begehbarkeit bis max. 5 Tage alt¹⁾, danach erst wieder nach 28 Tagen; Gussasphaltestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Trockenestriche; Hohlböden; alte Fliesenbeläge; biegesteife Holzuntergründe, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche) – jedoch nicht bei Elektro-Fußbodenheizungen.

Mischungsverhältnis

6,3–6,8 l Wasser : 15 kg Sopro MG-Flex® MicroGum® Flexkleber S2

Schichtdicke

Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

3–4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Klebeoffene Zeit

30–45 Minuten

Begehbar/Verfügbar

Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen

Verarbeitungstemperatur

Ab +5°C bis max. +30°C verarbeitbar

Verbrauch

Ca. 0,9 kg/m² je mm Schichtstärke

Ergiebigkeit

Ca. 30 % ergiebiger als herkömmliche Sopro Dünnbettmörtel; ein 15 kg-Sack Sopro MG-Flex® MicroGum® Flexkleber S2 reicht für bis zu 17,0 m² Fliesen (4 mm Zahnleiste).

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 15 kg

¹⁾ Fliesen mit Kantenlängen bis max. 60 cm. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Kapiteln Untergrundvorbereitung auf der Rückseite dieser Produktinformation.

Eigenschaften

Extrem hohe Haftverbund- und Haftscherfestigkeiten. Höchste Flexibilität, S2 nach DIN EN 12004, Biegezug ≥ 5 mm, dadurch besonders spannungsabbauende Wirkung auf jungen Zementestrichen und kritischen Untergründen wie z. B. Holzspanplatten. Sopro MG-Flex® MicroGum® Flexkleber S2 erreicht eine hohe trittschalldämmende Wirkung in Verbindung mit keramischen Bodenbelägen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparaturspachtel, mit Sopro FS 15® plus oder Sopro FaserFließspachtel ausgleichen.

Junge Zementestriche (unbeheizt; schwimmend oder auf Trennlage) sind bei Verwendung von Sopro MG-Flex® MicroGum® Flexkleber S2 nach Begehbarkeit bis zum max. fünften Tag (Fliesen mit Kantenlängen bis max. 60 cm) nach Einbau belegereif, sofern sie ausreichend tragfähig sind und den Anforderungen der DIN 18560 entsprechen. Bis zur Verlegung ist der Estrich vor zu schneller Austrocknung zu schützen. Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt) müssen oberflächenfest und frei von Schalölrückständen sowie anderen haftungsmindernden Stoffen sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Schnellestriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar, bei Verwendung von Sopro Rapidur® M1 tritt die Belegereife schon nach ca. 4 Stunden ein.

Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden.

Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche $\leq 2,0$ CM-%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%.

Holzspanplatten müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und vor und nach der Verlegung trocken sein. Bei unzureichender Biegesteifigkeit von Holzuntergründen (z. B. bei alten Holzdielen) kann durch die Verlegung der Sopro FliesenDämmPlatte die Formbeständigkeit des Untergrundes sichergestellt werden.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro Grundierung: Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit Fliesengröße bis 0,2 m², Trockenestriche, Gipsfaserplatte

Sopro HaftPrimer S: Holzuntergründe, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden

Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestrich) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße über 0,2 m².

ohne Grundierung: Beton; Leichtbeton; alte Fliesenbeläge; feste, gleichmäßig saugende, mineralische Untergründe

Verarbeitung

6,3–6,8 l Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 15 kg (1 Sack) Sopro MG-Flex® MicroGum® Flexkleber S2 maschinell, intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45°–60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 45 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung: Kleinmosaik 3–4 mm, Bodenfliesen 6–12 mm; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfzeugnis

TU München: DIN EN 12 004: C2 TE S2

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07
Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement und Calciumdiformiat. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaß nahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

EUH208 Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on im Verhältnis 3:1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Berühren mit der Haut vermeiden.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

 1211 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	06 CPR-DE3/0669.1.deu EN 12 004:2007 + A1:2012 Sopro MG-Flex® MG 669 Verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innenbereich für Wand und Boden
Brandverhalten	Klasse B-s1, d0/B _{fl} -s1
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Objektberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie